

Büffel

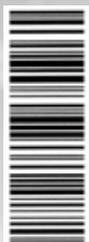
6. AUSGABE
JANUAR 2018



ODER NÜT



FOLLOW US
@UHC_USTER



**AUS DEM
SÜDEN**

Michel Betrisey's
Unihockey-Geschichte

Seiten 6-9

**TITELSTORY
THOMAS
AELLIG**

Vorbild und
Identifikationsfigur

Seiten 10-15

**NLA, U21,
U18 UND U16
IM PORTRAIT**

Die Teams im Detail

Seiten 16-17, 26-32

**VORSCHAU
AUF DIE
QUALISPIELE**

Alles zu den kommenden
drei Heimspielen gegen
Malans, HCR, Wiler-Ersigen

Seiten 18-20

**NEWS
AUS DEM
BREITENSSPORT**

Die Herren und Junioren-
Teams berichten über ihre
laufende Saison

Seiten 33-38

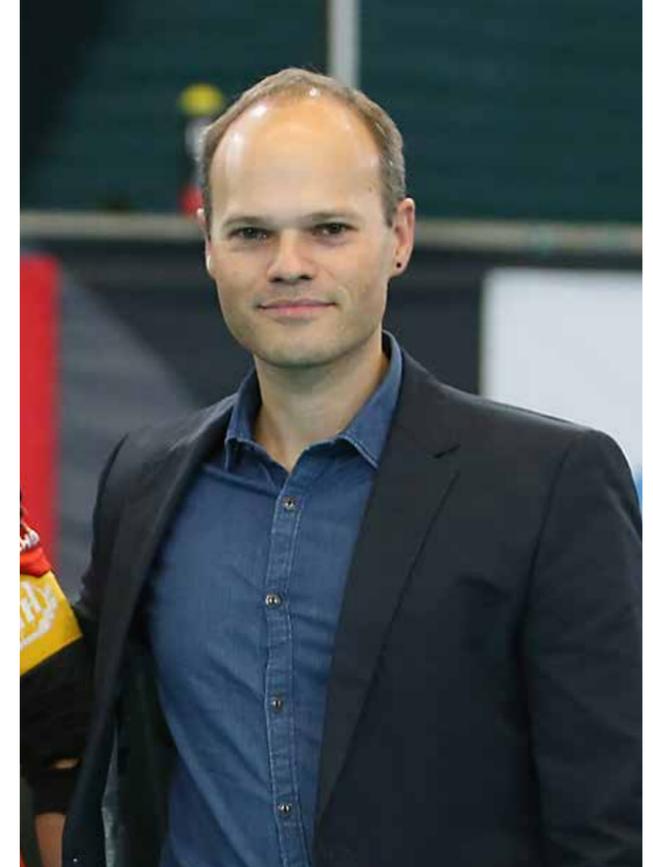


Bereits ein halbes Jahr ist vergangen, seit der neu zusammengesetzte Vorstand die Arbeit aufgenommen hat. Wir konnten von der guten Arbeit unserer Vorgänger in grossem Masse profitieren. Ein wichtiger Grund, weshalb vieles gegen aussen recht ruhig wirkt. Befassen müssen wir uns aber mit diversen Detailfragen, die laufend im Hintergrund aufkommen. So ergeben sich stets neue Herausforderungen, beispielsweise zu Themen wie den Helfereinsätzen, dem Sponsoring, der sportlichen Ausrichtung usw. Diese Herausforderungen verlangen viel Einsatz von uns allen. Ich glaube aber daran, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb möchte ich es an dieser Stelle nicht unterlassen, in der letzten «Bügel oder nüt»-Ausgabe 2017/2018 meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen Funktionärinnen und Funktionären herzlich zu danken.

In der Meisterschaft geht die Regular Season ihrem Ende zu, und unsere Mannschaften kommen in die entscheidende Phase. Stellvertretend dafür sind für die NLA nach wie vor die Playoffs machbar, wofür aber in jedem Spiel die maximale Leistung der Spieler respektive des ganzen Teams gefragt ist. Ebenso erhoffe ich mir, dass sich unsere U21 schnellstens über den Strich hievt und so die Playouts kein Thema sein werden.

Sportlich bin ich von der Arbeit, die unsere Trainer und Spieler mehrfach wöchentlich leisten, überzeugt. Dennoch ist es mir wichtig, dass wir uns laufend verbessern, alle am gleichen Strick ziehen und wir gemeinsam als Einheit die sportliche Abteilung in eine erfolgreiche Zukunft steuern. Eine hervorragende Ausbildung der Juniorenspieler und eine aktive Betreuung unserer Trainer ist die Basis dafür. Nur so werden wir es schaffen, nachhaltig in der NLA zu bestehen.

Von Seiten des Vorstands sind wir bereits mit Vorarbeiten für die kommende Saison beschäftigt. So ist einerseits die sportliche Planung in vollem Gang, und einmal mehr wird die Organisation des Vereins ein Schwerpunkt sein. Wie ich bereits in der letzten Ausgabe geschrieben habe, sind wir nach wie vor überzeugt, dass verschiedene Aufgaben sinnvoller verteilt werden müssen. Als kleines Beispiel: Wir wollen eine eigenständige Materialkommission ausserhalb der Sportkommission bilden, damit die Sportkommission sich eben um ihre ursprüngliche Aufgabe kümmern kann, nämlich den Sport. Tönt eigentlich logisch, entspricht aber in diesem und vielen anderen Fällen nicht der Realität. Das müssen wir ändern. Für diese Jobs brauchen wir aber



Unterstützung von neuen Personen. Falls ihr, liebe Leserinnen und Leser, mithelfen wollt, meldet euch doch bei mir oder meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Besten Dank.

Ich wünsche euch – liebe Vereinsmitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre, Eltern und Sponsoren – von ganzem Herzen ein angenehmes und erfolgreiches Jahr 2018. Für die Unterstützung danke ich bestens und freue mich, euch auch in Zukunft an Bord zu haben. Lasst uns gemeinsam vorwärts gehen!

Sportliche Grüsse

Michael Reimann
Präsident
UHC Uster

WIR SIND STOLZ, OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES UHC USTER ZU SEIN. WIR WÜSCHEN ALLEN TEAMS EINE ERFOLGREICHE SAISON!

conté
SPORTS

www.contesports.ch
www.oxdog.net

INHALT

KURZNEWS	4	TERMINE & HEIMSPIELE	25
AUS DEM SÜDEN	6-9	U21, U18, U16, U14	26-32
TITELSTORY THOMAS AELLIG	10-15	HERREN, JUNIOREN	33-38
NLA	16-17	VORSTAND & GESCHÄFTSSTELLE	40
VORSCHAU HEIMSPIELE NLA	18-20	KEHRSEITE	41
POSTER	22-23	VORSCHAU & IMPRESSUM	42

KURZNEWS



AUFSTIEGSVERBOT FÜR HERREN 2

Vor 10 Jahren wurden mit der Liga-Reform alle zweiten Mannschaften von Nationalliga-Teams in die 2. Liga verbannt. Im Reglement wurde aber auf ein Aufstiegsverbot verzichtet. Nun wurde eine Anpassung verabschiedet, die zweite Mannschaften aus der 1. Liga verbannt – mit dem Ziel, dass sich die höchste Regionalliga nicht zur Farmteam-Liga entwickelt. Dies betrifft in erster Linie Sarganserland II, das nach dieser Saison zwangsrelegiert wird. Gleichzeitig wird Uster II, momentan auf einem Playoff-Platz klassiert, der Aufstieg verwehrt. Damit wird es nächstes Jahr wahrscheinlich wieder zum attraktiven Duell gegen Sarganserland II kommen. Ein schwacher Trost für beide Teams.



MIKULÁŠ KOMÁREK VERLÄSST DEN UHC USTER!

Zum Ende der Saisonvorbereitung ist der Tscheche von Tatran Střešovice zum UHC Uster gestossen. Aufgrund seines Austauschsemesters in der Schweiz hatte sich die Möglichkeit ergeben, den aus Prag stammenden Komárek zum UHC Uster zu holen. Schon zu Beginn seines Engagements war klar gewesen, dass der 21-Jährige danach und noch innerhalb des internationalen Transferfensters (bis 15. 1. 2018) zurück zu seinem Stammverein wechselt. Komárek hat sich in dieser Zeit schnell und unkompliziert ins Team integriert. Mit seiner lustigen, positiven Art war auch neben dem Feld ein grosser Gewinn. Mit vier Toren und vier Assists in 17 Spielen hat er auch auf dem Feld seinen Beitrag geleistet.



NACHWUCHSTEAMS IM KZUV-CUP

Nachdem im September für die U18B im Cup-Viertelfinal Endstation war, geht es für die U21A und U16B spannend weiter.

Die U21 qualifizierte sich am vergangenen 13. Januar für den Cupfinal. Die Truppe um Betrisey/Berweger bezwang B-Ligist Bülach Floorball mit 11:6. Im Cupfinal trifft die U21A nun auf den Kantonsrivalen GC Unihockey.

Für die U16B geht es im Halbfinal am Samstag, 10. Februar zu Hause um den Finaleinzug gegen Zug United.

Somit trifft die Truppe um Leu/Binkert auch in der dritten Runde auf einen A-Ligisten.

Für den U16-Final qualifiziert hat sich bereits A-Ligist HC Rychenberg Winterthur.

Im U18-Final duellieren sich die beiden A-Ligisten Unihockey Basel Regio und GC Unihockey.

Nüssli



Car-Reisen
Transporte
Lastwagen-Reparaturen

8308 Agasul

Telefon 052/346 14 15

Für Familienfeste, Hochzeiten und Vereinsausflüge
empfehle ich meine Cars

regio

Nah sein, da sein.



AUS DEM SÜDEN

VON PHILIPP WYSS

Das Tessin hat im Unihockey, insbesondere was den Spitzensportbereich betrifft, gegenüber der deutschen Schweiz noch einiges aufzuholen. Der Ustermer U21-Coach und NLA-Assistenztrainer Michel Betrisey war bis zu seinem Wechsel ins Zürcher Oberland in seinem Heimatkanton südlich des Gotthards als Spieler und Coach aktiv und weiss, was es brauchen würde, dass in den obersten Unihockeyligen der Schweiz vermehrt Italienisch gesprochen wird.

Der Schweizer Unihockeysport auf Spitzenniveau ist eine Deutschschweizer Angelegenheit. Während die Romandie mit Ausnahme des NLB-Clubs aus Fribourg überhaupt keine Rolle spielt, war im Tessin in den letzten Jahren immerhin eine positive Tendenz feststellbar. Derzeit spielen drei Vereine aus der Sonnenstube der Schweiz in der NLB, bei den Frauen Sportiva Unihockey Mendrisiotto (seit 2016) und bei den Männern Ticino Unihockey aus Bellinzona (seit 2011) sowie Regazzi Verbano Unihockey Gordola (seit 2016).

Bei letzterem Club gross geworden ist auch der aktuelle Ustermer U21-Coach und NLA-Assistenztrainer Michel Betrisey. Seine ersten Gehversuche hatte der damals Zwölfjährige allerdings bei Wapiti, einem kleinen Club aus Losone, unternommen. «Mein damaliger Turnlehrer war dort Coach und hat mich gefragt, ob ich nicht mit Unihockey beginnen wolle. Weil viele meiner Freunde bereits dort gespielt haben, hab ich zugesagt, obwohl ich zu jener Zeit auch im Fussball, im Judo und in der Leichtathletik aktiv war.» Vier Jahre später wechselte Betrisey nach Gordola. «Mit 23 Jahren habe ich einen J+S-Kurs besucht. Dabei ist mir klar geworden, dass die Aufgabe als Trainer und Coach meine Berufung ist. Ab da habe ich mich voll und ganz und mit meiner ganzen Leidenschaft dem Unihockeysport verschrieben.»

Weshalb nun hinkt das Tessiner Unihockey im Vergleich mit der Deutschschweiz noch hinterher? Für Michel Betrisey ist die Sache klar: «Für den grossen Teil der Tessiner Bevölkerung ist Unihockey immer noch ausschliesslich eine Breitensportart und als Spitzen- oder Leistungssport schlicht nicht existent. Die Einstellung, dass man im Unihockey keine Karriere machen kann, ist im Tessin immer noch fest in den Köpfen verankert.» So sei es nicht überraschend, dass zur Deutschschweiz eine deutliche Lücke besteht. «Zwar wird im Tessin mit derselben Intensität gespielt, aber es bestehen grosse Unterschiede bezüglich der taktischen Qualitäten und der individuellen Fähigkeiten, vor allem wenn es darum geht, im Spiel möglichst schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen.» Allerdings sieht Betrisey positive Tendenzen: «Immer mehr junge Tessiner beginnen mit dem Unihockeysport. Und die Vereine aus Gordola, Gambarogno und Ascona haben mit dem Projekt Drakkar, bei dem zwischen U14 und U21 auf allen Stufen zusammengearbeitet wird, eine Vorreiterrolle übernommen. Damit die jungen

POWERLAB.ch

Run | Swim | Triathlon | Sportfood

- **Grosses Sportfood-Angebot mit individueller Beratung**
- **Spezialisiertes Laufschuh-, Schwimm-, Triathlon- und Accessoire-Sortiment**
- **BLACKROLL® Kompetenzzentrum**
- **Onlineshop mit schnellem Lieferservice**

Powerlab
Seestrasse 145
8610 Uster

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 12:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 17:00 Uhr

www.powerlab.ch
info@powerlab.ch
Tel.: 044 955 90 20

Gemeinsam stark für Ihre Drucksachen im Digital-, Offset- und Prägedruck!

della **putta** & nova **print**
GmbH

www.dellaputtanovaprint.ch

Für ein effizientes Powerplay!



Michel's Laufbahn

SPIELER

1994 – 1998

Wapiti Losone

1998 – 2014

Regazzi Verbano Gordola

COACH

2006 – 2007

Unihockey-Schule Regazzi Verbano Gordola

2007 – 2008

Junioren D Regazzi Verbano Gordola

2008 – 2009

Junioren C Regazzi Verbano Gordola

2009 – 2012

U16 Regazzi Verbano Gordola

2009 – 2010

U13-Auswahl Ticino

2010 – 2011

U15-Auswahl Ticino

2011 – 2012

Assistenzcoach U15-Auswahl Zentralschweiz

2012 – 2013

U18 Regazzi Verbano Gordola

2013 – 2016

U18/U21 Ticino Unihockey
(Nachwuchs-Chef der Junioren-Leistungsteams
U14/U16/U18/U21)

2013 – 2018

Assistenzcoach U17-Regionalauswahl Ost

2017 – 2018

U21 UHC Uster, Assistenzcoach NLA UHC Uster

SCHIEDSRICHTER

2009 – 2015 bis NLB-Stufe

Spieler aber auch richtig gefördert werden, muss noch viel mehr in die Ausbildung der Trainer investiert werden.»

Damit die Lücke zur Deutschschweiz jedoch wirklich geschlossen werden, das Tessin vielleicht sogar einmal einen NLA-Vertreter stellen kann, führt aus Betriseys Sicht kein Weg daran vorbei, dass sich die beiden NLB-Vereine aus Bellinzona und Gordola zusammenschliessen und ein gemeinsames Fanionteam formen. «Dieses Projekt ist sozusagen eine Herzensangelegenheit von mir. Man muss sich im Tessin klar werden, dass wir über einen stark begrenzten Spielermarkt verfügen. Ein grosses Problem ist unter anderem, dass viele 20-Jährige in die Deutschschweiz ziehen, um die dortigen Universitäten oder andere Ausbildungsstätten zu besuchen. Die beiden NLB-Klubs spielen mit acht Ausländern in der Mannschaft, dazu kommen noch jeweils bis zu acht Spieler, die unter 21 Jahre alt sind. Diese fehlen dann in

den Juniorenmannschaften und erhalten deshalb auch nicht die notwendige Ausbildung, also ein negativer Domino-Effekt. Der einzige Ausweg besteht in einem Leuchtturm-Team. Ich hoffe, dass die Vorstandsmitglieder der beiden Vereine einsehen, wie wichtig es ist, gemeinsam eine Lösung zu finden. Ansonsten sehe ich schwarz für das Tessiner Unihockey in den kommenden Jahren.»

Sollten die genannten Voraussetzungen wirklich geschaffen werden, wie lange würde es dauern, bis das Tessiner «Leuchtturm-Team» in der NLA ankommen würde? «Wenn ich einmal wieder ins Tessin zurückkehre», so Betrisey. «Nein, im ernst: Erst müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, und dann ist einfach viel Arbeit, Arbeit, Arbeit nötig, damit sich auch auf sportlicher Ebene der Erfolg einstellt.»

VON NICOLAS HAFNER

THOMAS AELLIG

Vorbild und Identifikationsfigur

2002, der Aufstieg in die NLB. 2004, der Aufstieg in die NLA. Seither spielt der UHC Uster mit einer Ausnahme in der höchsten Schweizer Liga. Mehr als zehn Saisons zogen ins Land, Trainer kamen und gingen, ein Finne folgte auf den anderen, ja ganze Mannschaften wechselten. Nur einer war immer dabei: Thomas «Thomi» Aellig. Zeit für eine Würdigung.

Eine Anekdote mag veranschaulichen, wie lange Thomi schon Unihockey spielt: Er hantierte zwar von klein auf gerne mit dem Stock, aber zuerst als Torhüter. Und zwar so lange, bis Goalies der Einsatz von Schlägern untersagt, und Thomi deshalb zum Feldspieler wurde. Wer weiss, ob er es auch als Schlussmann bis in die NLA geschafft hätte? Sein langjähriger Nachbar, Mitspieler und Freund, Pascal Sigg, meint jedenfalls: «Thomi war damals noch ein sehr starker, reflexschneller Goalie, der die fehlende Fläche in der Breite mit Schnelligkeit wettmachte.» Begonnen hatte alles Anfang der Neunzigerjahre, als Pascals Vater, ein Sportlehrer, den Kindern Unihockey-Stöcke aus dem Schulsport mitbrachte. «Von da an haben wir eigentlich so oft es ging auf Pascals Vorplatz gespielt, und bald stiessen weitere Kinder dazu», erinnert sich Thomi. Dazu gehörten etwa Cyrill Hänggi, der später ebenfalls für Uster auflaufen sollte. Auch sein Vater Dani, ein Schreinerlehrer, unterstützte die beiden Nachbarsbuben: «Er fertigte in bekannter Präzisionsarbeit zwei Tore, die an den wichtigen Stellen verstärkt waren», wie Pascal erzählt. Thomi wehrte die Schüsse zu

Beginn noch ohne Maske ab, so dass er sich regelmässig eine blutige Nase holte. Zu dieser Zeit gab es in Fehraltorf, wo die beiden aufwuchsen, noch gar keinen Verein. Irgendwann hörten sie vom UHC Russikon, der ein Training für D-Junioren anbot. Von da an fuhren die Buben einmal wöchentlich nach Russikon in Training, begeisterten noch weitere Fehraltorfer und waren bald eine ganze Bande, die im Winter an Turnieren teilnahm.

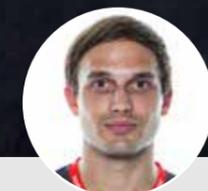
VOM SCHEUEN TECHNIKER ZUM ANFÜHRER

Kurz vor der Jahrtausendwende wechselte Pascal zu Uster aufs Grossfeld. Thomi folgte ihm ein Jahr später und wurde nach ein paar Monaten bei den Elitejunioren von Marc Brändli und Roberto Micheli als 16-jähriger in die erste Mannschaft befördert. Dani Brunner, unter dessen Regie die Mannschaft später von der 1. Liga in die NLA aufstieg, erinnert sich: «Thomi war schmal aber technisch versiert, sehr scheu und das «Anhängsel» von Pascal». Gleichzeitig sei er mit seiner Leidenschaft fürs Unihockey herausgestochen. In jeder freien Minute übte Thomi, kam früher und blieb nach



« Thomi hat bereits in jungen Jahren sehr viel geleistet und war bereit, Verantwortung zu übernehmen. Seine Leidenschaft für den Sport ist vorbildlich und aussergewöhnlich. Ich habe den grössten Respekt, dass er immer noch voll dabei ist. Mehr als 350 Spiele in der Nationalliga – das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Sollte Thomi einmal zurücktreten, so gehört seine Nummer 14 unters Hallendach oder zumindest zurückgezogen. »

Daniel Brunner
Förderer und Aufstiegstrainer (NLB & NLA)



« Thomi war schon in der ersten Mannschaft, als ich noch ein kleiner C-Junior war. Mittlerweile spielen wir seit mehreren Jahren zusammen und ich habe ihn besser kennen und schätzen gelernt. Er ist eine absolute Respektsperson, und bringt viel Menschliches in die Garderobe. Ich schätze an ihm, wie er in heissen Situationen gelassen bleibt und zeigt, dass die Suppe oft nicht so heiss gegessen wie sie gekocht wird. Er bringt ausserdem nach wie vor sehr solide Leistungen und ist mit seiner Konsequenz und Leidenschaft im Training ein grosses Vorbild. »

Anjo Urner
Mitspieler Uster NLA

Thomas Aellig mit seinem langjährigen Sturmpartner Pascal Sigg in der Saison 2007/08.



« Thomi wechselte ein Jahr nach mir zum UHC Uster und wurde zum mannschaftsdienlichen Flügelflüter, der zum Glück meistens neben mir spielte. Ich spielte nicht gern gegen ihn. Er hatte mehr Biss, war hartnäckiger als viele andere Teamkollegen und vor allem sowohl vorwärts als auch rückwärts viel schneller als ich. Ich habe viele Spieler erlebt, die sich nie in den Vordergrund gedrängt haben und bescheiden immer im Dienst der Mannschaft gekämpft haben. Vielen von ihnen hat aber der Biss etwas gefehlt. Ganz anders Thomi. Er hat Ehrgeiz, Bescheidenheit und Trainingseifer – er war auch unter mir als Trainer noch bereit, an kleinsten Details wie seiner Technik zu feilen – auf eine Art und Weise kombiniert, wie ich das in Uster sonst nie erlebt habe. Ich wünsche ihm, dass er diese Eigenschaften beibehalten kann und weiterhin mit derselben Freude und ohne gesundheitliche Probleme auf tieferem Niveau Bälle jagen und Juniorenteams coachen kann. »

Pascal Sigg
ehemaliger Sturmpartner und NLA-Trainer

IN JEDER HINSICHT EIN VORBILD

Über all die Jahre erlebte er so manche Rückschläge. Nie gelang die Playoffqualifikation; 2009 stieg die Mannschaft sogar in die NLB ab. Diese Zeit war für Thomi der persönliche Tiefpunkt, konnte er – durch einen Kreuz- und Seitenbandriss für mehr als eine Saison ausser Gefecht gesetzt – nur von aussen zuschauen. Und trotzdem: Zu keinem Zeitpunkt in all den Jahren dachte er daran, alles hinzuschmeissen, den Stock an den Nagel zu hängen. Auch das zeichnet Thomi aus: dass er auch aus schwierigen

dem Training länger. Schon als Jugendlicher hatte er diesen ausgeprägten Ehrgeiz, immer besser zu werden und immer alles zu geben, sei die Situation auch noch so aussichtslos. Thomi verkörperte für Dani «den Inbegriff der Einstellung, die ich von meinen Spielern erwartete». Deshalb ernannte er ihn schon bald zum Assistenz-Captain, da war er gerade 18 Jahre alt. Sein Karriere-Highlight erlebte er einige Jahre später, als der UHC Uster im Frühling 2004 zum ersten Mal in die NLA aufstieg. Thomi spielte damals an der Seite von Pascal Sigg und Jan Binggeli (heute bei Chur Unihockey) in der ersten Sturm-Formation. Im entscheidenden Spiel gegen Waldkirch-St. Gallen um die Promotion in die NLA steuerte er vor fast 1000 Zuschauern drei Tore zum Sieg bei – das gelang ihm nicht oft.

DAS HALBE LEBEN IM FANIONTEAM

Vor kurzem feierte Thomi seinen 34. Geburtstag; er spielt mittlerweile seine 17. Saison in Usters erster Mannschaft. Noch immer ist er ein integraler Teil dieses Teams. An seiner Seite laufen Spieler auf, die teilweise zehn oder 15 Jahre jünger sind. Sein Ehrgeiz und die Bereitschaft, an sich zu arbeiten, sein Spiel anzupassen ermöglichen es ihm, immer noch auf Spitzenniveau zu spielen. Dazu habe er auch Veranlagung gehabt, denn er sei schon immer ein schneller Spieler gewesen. Diese Stärke könne er heute zwar nicht mehr so gut einbringen, ergänzt er schmunzelnd. «Dafür mache ich mit der Erfahrung auch nicht mehr die gleichen Wege, wie ein jüngerer, sondern stehe vielleicht eher am richtigen Ort», erklärt Thomi sein Erfolgsrezept. Ihm sei es immer relativ leicht gefallen, sich anzupassen. Deshalb sei auch der Wechsel auf die Verteidigerposition, vom damaligen Trainer Urs Ambühl initiiert, kein Problem gewesen.

Wir behandeln Sie kompetent. Und betreuen Sie mit Herz.

Als leistungsfähiges Diagnose- und Therapiezentrum stellen wir die Grundversorgung für 172 000 Menschen sicher. 1150 Mitarbeitende, davon 150 Fachärzte verschiedener Disziplinen, engagieren sich Tag und Nacht für Ihr Wohl. Damit Sie sich vom ersten Moment an in besten Händen wissen.



Brunnenstrasse 42, 8610 Uster, info@spitaluster.ch, www.spitaluster.ch

UHC Uster
braucht axa
nova®



Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum



Heimspiel in der Berufsschule Saison 2008/09.



Die ersten Einsätze für die 1. Mannschaft in der Saison 2000/01.



Thomas Aellig mit Marcel Züger in der Saison 2010/11.



« Ich mag Urgesteine. Spieler, die nicht beim geringsten Widerstand oder wegen ein paar Franken gleich den Verein wechseln. Spieler über 30, die ihr Privat- und Berufsleben mit dem Sport in Einklang bringen. Die Jungen sollen diese Spieler gefälligst sportlich verdrängen und nicht einfach ins Team rutschen, weil ein «Alter» aufgehört hat. Thomas Aellig ist ein Paradebeispiel eines solchen Urgesteins, wie man es sich als Verein nur wünschen kann. »

Damian Keller
Chefredaktor unihockey.ch



« Obwohl wir uns eigentlich nur als Gegner auf dem Spielfeld kennen, mag ich die Art von Thomi sehr. Auf der einen Seite ist es sehr mühsam, gegen ihn zu spielen, da er sehr hartnäckig und zweikampfstark ist. Er gibt alles für sein Team und ist sicher ein Vorbild für die jüngeren Spieler. Auf der anderen Seite ist er ein sehr fairer Gegenspieler, der nach Spielschluss auch alles vergessen kann, so dass man sich so gegenseitig zu einem guten Spiel gratulieren kann. Ich freue mich jedenfalls auf weitere Duelle! »

Michael Zürcher
Captain GC-Unihockey

Situationen etwas Gutes mitnehmen kann und sich nicht unterkriegen lässt. Diese positive Grundhaltung möchte er der nachfolgenden Spielergeneration vermitteln: «Man muss hart an sich selbst arbeiten und bereit sein, auch einmal einzustecken.» Nur wer Rückschläge verkraften könne und ein Ziel vor Augen habe, könne längerfristig bestehen. «Wenn ich merke, dass es einem Spieler nicht so läuft, habe ich immer ein offenes Ohr oder ein aufmunterndes Wort», erklärt Thomi seine Rolle als «Teamsenior». Um Sport und Arbeit in der Schweiz unter einen Hut zu bringen, braucht es viel Disziplin – auch das versucht Thomi weiterzugeben. Gleichzeitig sei er privilegiert, indem er bei einem sehr verständnisvollen und sportbegeisterten Arbeitgeber tätig sei. Seine Arbeit als Verkehrsplaner sei abwechslungsreich und anspruchsvoll; das Unihockey helfe ihm deshalb auch beim Abschalten. Grundsätzlich begrüsst er die fortschreitende Professionalisierung im Unihockey, denn sie bringe den Sport nochmals deutlich weiter. Viele Spieler seien jetzt schon bereit, Teilzeit zu arbeiten, damit sie mehr Flexibilität hätten. Leider sei das aber derzeit in vielen Berufen schwierig. Umso dankbarer ist er seinem Arbeitgeber.

EIN NEUES ABENTEUER

Doch Thomis wichtigste Stütze war seine langjährige Partnerin Raja. Mittlerweile ist das Paar seit etwas mehr als drei Jahren verheiratet. Raja, selbst begeisterte Sportlerin (Leichtathletik & Läuferin), ist ebenfalls stark im Verein engagiert und ermutigte Thomi jeweils in seinen Entscheidungen, noch eine Saison anzuhängen. Bald jedoch werden sich die Prioritäten der beiden grundlegend verschieben, denn das Paar wird voraussichtlich Ende Februar zum ersten Mal Eltern. Der baldige Nachwuchs hat Thomi dazu bewogen, im Frühjahr seine Karriere in der NLA zu beenden.



Seine Karriere begann im Tor.

STECKBRIEF

Spitzname: Thomi
Geburtsdatum: 12.1.1984
Grösse/Gewicht: 182 cm / 72 kg
Rücknummer: 14
Ausleger: links
Traumblock: Edi-Marc Schütz; Thomas Aellig, Oskar Henriksson; Pascal Sigg, Anton Ermling, Raphael Berweger
Erster Verein: UHC Russikon-Fehraltorf
Statistiken NLA&NLB:
 353 Spiele, 96 Tore, 97 Assists, 193 Punkte, 136 Strafminuten (per 31.12.2017, ohne Cup)
Sternstunde: Aufstieg gegen WaSa im April 2004
Lieber mit als gegen: Thomas «Hü» Hürlimann, Teemu Häkkinen



« Ich habe sehr gerne mit Thomi gespielt. Zusammen mit Pascal Sigg als Center waren wir eine Sturmlinie, die ausgezeichnet harmonierte. Jeder hatte seine Aufgabe. Thomi war der Läufer und verrichtete vorne und hinten die «Drecksarbeit». Seit er Verteidiger spielt, treffen wir als Gegenspieler etwas häufiger aufeinander. Er spielt nach wie vor sehr hart, gibt nie auf und ist für sein Alter unglaublich schnell. Deshalb ist er für junge Spieler definitiv ein grosses Vorbild in Sachen Einsatz, Wille und Leidenschaft für den Sport. Aber auch sonst: Ich glaube, noch niemand hat ihn je fluchen gehört, ausser vielleicht seine Frau (lacht). Ich wünsche ihm jedenfalls, dass er verletzungsfrei bleibt und mit Uster einmal noch in den Playoffs spielt.. »

Jan Binggeli
ehemaliger Sturmpartner, jetzt Chur Unihockey

Der Entscheid sei ihm leicht gefallen, meint er. Es sei für ihn schon immer klar gewesen, dass er nicht mehr auf diesem Niveau spielen wolle, sollte er einmal eine Familie gründen. «Ich möchte für mein Kind da sein und nicht fast jeden Abend noch ins Training», erklärt er. Gleichzeitig sei es auch darum gegangen, einen Ausgleich zu finden: «Ich habe über die Jahre so viel in Zeit ins Unihockey investiert, dass jetzt ein guter Punkt ist, um zu Hause auch etwas zurückzugeben.» So ganz ohne Unihockey wird er aber wahrscheinlich trotzdem nicht auskommen müssen: «Ich kann mir gut vorstellen, einmal in der Woche in einer tieferen Liga zu spielen», meint er. Und auch dort wird mit Sicherheit gelten: «Lieber mit als gegen Thomi!»

Lieber Thomi, der UHC Uster dankt dir bereits jetzt von ganzem Herzen für deine Verdienste, deinen unermüdbaren Einsatz und deine Treue. Anlässlich eines Heimspiels während der nächsten Saison werden wir dich gebührend feiern und verabschieden. Wir hoffen, du bleibst uns auf die eine oder andere Weise im Verein erhalten.



NLA

Der bisherige Saisonverlauf gleicht einer Berg- und Talfahrt. Dies äussert sich in überraschenden Siegen gegen Spitzenteams wie etwa GC oder die Tigers und unglücklichen Niederlagen wie gegen Aufsteiger Zug. Und nur allzu gut spiegelt sich dieses Auf und Ab in den Spielen selbst. In gewissen Phasen spielt unsere NLA die Gegner mit schwungvollem und geradlinigem Unihockey förmlich an die Wand und kreiert ein deutliches Chancenplus. Nur um sich dann um die verdienten Früchte ihrer Arbeit zu bringen, indem sich etwa unerklärliche Fehler oder eine gewisse Passivität einschleichen.

Kurz: Es fehlt an Konstanz. Es gelingt der Mannschaft zu selten, ihr Spiel über die volle Distanz durchzuziehen. Bitter war aus dieser Sicht die Niederlage gegen Zug United, als Uster die Partie über fast 50 Minuten gut im Griff hatte, sich einen Dreitore-Vorsprung erspielte, und dann trotzdem noch verlor. Am anderen Ende des Spektrums steht zum Beispiel der erste Auswärtssieg gegen GC Unihockey seit zehn Jahren. Sieben Sekunden vor Schluss glich Topscorer Hummer die Partie aus, und in der Verlängerung erzielte Henriksson mit einem schönen Solo den vielumjubelten Siegtreffer. Verteidiger Thomas Aellig lobte die Balance, die sein Team

an diesem Abend fand: «Wir versuchten während dem ganzen Spiel offensiv etwas zu kreieren, standen trotzdem kompakt und hatten durch unser konsequentes Backchecking die Konter der Zürcher im Griff.» Diese Konsequenz – offensiv wie defensiv – gilt es auch in den wichtigen kommenden Begegnungen zu finden. Mit Schlusslicht Thun (Hinspiel 8:2) und Kloten (5:9) stehen noch zwei Auswärtspartien an, in denen Uster nominell Favorit ist. Doch mit dem Zürcher Unterländer Konkurrenten hat unsere NLA noch eine Rechnung offen, hatte sie im Hinspiel doch nichts zu bestellen. Und auch Thun überraschte in den letzten Spielen,

unter anderem mit Siegen gegen Chur und Köniz. Dazwischen gastieren im Buchholz der Reihe nach Malans, Rychenberg und Wiler, gegen die Uster in der Hinrunde allesamt knapp verlor. Wer weiss, vielleicht bleibt dieses Mal der eine oder andere Punkt im Buchholz? Findet die Mannschaft von Trainer Simon Meier die richtige Mischung, ist das keinesfalls ein Ding der Unmöglichkeit.

NR	TORHÜTER	JG	SPIELERPARTNER
37	Nicola Brüttsch	1997	Hofmolkerei Birkenhof GmbH
38	Christoph Tschopp	1991	fitLight.ch
46	David Holenstein	1991	Krebsliga

VERTEIDIGER			
14	Thomas Aellig	1984	ewp AG Effretikon
19	Fabian Steiger	1989	Inova Partner AG
21	Florian Bolliger	1990	Auto Discount Uster AG
22	Nicola Heierli	1997	SPAETER Nanikon AG
53	Jean-Luc Klöti**	1999	Schlossgarage Furrer AG
74	Nino Scherrer	1993	Scherrer Metec AG
95	Tobias Ledergerber	1995	FormInvest AG
96	Marco Klauenbösch	1996	die Mobiliar, Thomas Naef

CENTER			
6	Florian Nideröst	1996	Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG
10	Oskar Henriksson SWE	1991	Accum Wärmetechnik GmbH
17	Romano Schubiger U19	1999	Jörg Ringwald
	Andrea Losa**	1997	
51	Simon Schläpfer**	1999	Schlaepfer Associates

FLÜGEL			
9	Mikuláš Komárek CZE	1996	
12	Sandro Kellermüller	1996	TT Türenfabrik Turbenthal A
20	Raphael Berweger c	1988	Diem Optik
57	Silvan Helbling**	1998	Burgerstein Vitamine – Antistress AG
27	Gabor Büsser	1993	Schulthess Klinik Zürich
41	Anjo Urner	1992	Odermatt Fenster + Türen AG Papeterie Köhler – A. Köhler AG
52	Timon Stäubli**	1997	Praxiszentrum Möwe
54	Ramon Zimmermann**	1998	Family Zimmermann
58	Marco Hurni**	1997	Bonapack AG
59	Andrea Vitali**	1997	
70	Simon Suter	1991	Girsberger & Sieber AG
77	Niko Juhola FIN	1989	Accum Wärmetechnik GmbH
87	Manuel Hummer*	1992	

STAFF			
Simon Meier	Headcoach	Thomas Schwarz	Sportchef
Kaspar Gassmann	Assistenzcoach	Michel Betrisey	Assistenzcoach
Hobi Sebastian	Goalietrainer	Barbara Tuma	Physiotherapie
Markus Attiger	Teamchef	Ulrich Lemberger	Team-Arzt

** = Förderkader NLA



* die Mobiliar Topscorer
Stand 17.11.2017





**KADER
UHC ALLIGATOR MALANS**

TORHÜTER		
18	Yannick Vogt	1994
89	Christian Hartmann	1989

VERTEIDIGER		
8	Patrik Künzli	1985
11	Christian Gartmann	1991
21	Patrick Vetsch	1991
26	Christoph Camenisch	1992
39	Adrian Zurflüh	1983
47	Kevin Berry	1993
64	Lukáš Veltšmid CZE	1992

STÜRMER		
9	Kevin Bebi	1996
12	Jo Dennis Bärtschi	1990
17	Nino Vetsch	1993
19	Joel Friolet	1989
22	Simon Nett	1995
27	Peter Lüthi	1982
59	Marco Daniel Karlander	1987
44	Florian Tromm	1992
42	Jarkko Nurmela FIN	1990
74	Nico Obrecht	1996
92	Remo Buchli	1992
96	Dan Hartmann*	1996
97	Roman Fehr	1991
99	Tim Braillard	1992



**KADER
HC RYCHENBERG WINTERTHUR**

TORHÜTER		
1	Ruven Gruber	1995
54	Nicolas Schüpbach	1996

VERTEIDIGER		
4	Nils Conrad	1994
6	Sämi Gutknecht	1995
7	Thomas Haag	1995
10	Simon Baumer	1997
15	Noah Aeschmann	1998
21	Niklas Niiranen FIN	1991
27	Yves Huser	1993
66	Rasmus Sundstedt SWE	1989

STÜRMER		
5	Mikko Hautaniemi FIN	1989
8	Fredrik Holtz* GER/SWE	1985
11	Pascal Kern	1993
13	Jonas Lutz	1997
14	Simon Weder	1988
14	Moritz Krebs	1998
14	Lukas Grunder	1989
15	Mark Schuler	1984
16	Moritz Schaub	1990
16	Andreas Gutknecht	1997
22	Michel Wöcke	1995
23	Tobias Studer	1998
24	Kari Juhani Koskelainen FIN	1982
34	Michel Schwerzmann	1991



**UHC USTER VS HC RYCHENBERG WINTERTHUR
11.02.2018 / 17:00 / SPORTHALLE BUCHHOLZ USTER**

Mit den Rychenbergern hat der UHC Uster noch eine Rechnung offen. Das Hinspiel ging in Winterthur auf ärgerliche Weise verloren. Der HCR hat sich wieder etwas gefangen, nachdem der Saisonstart völlig in die Hose ging. Inzwischen hat sich das Team aus der Eulachstadt jedoch im Mittelfeld hinter Malans eingereiht und scheint auf Playoff-Kurs zu sein. Zu verdanken haben sie dies zu einem wichtigen Teil der Ausländerfraktion. Nach dem schnellen Abgang von Linard Parli sind vor allem der Schwede Fredrik Holtz sowie der Finne Mikko Hautaniemi für die Tore verantwortlich.

* die Mobilier Topscorer
Stand 8.1.2018

**UHC USTER VS UHC ALLIGATOR MALANS
20.01.2018 / 17:30 / SPORTHALLE BUCHHOLZ USTER**

Nach 17 gespielten Runden liegt Alligator Malans auf Rang 5 mit 29 Punkten. Aus der Doppelrunde nach Neujahr resultierten dank einem Sieg nach Verlängerung gegen Rychenberg zwei Punkte. Die Alligatoren sind in dieser Saison insgesamt noch zu unkonstant, um mit den Spitzenteams mitzuhalten. Qualität ist dank den Schweizer Nationalspielern und je einem Finnen, Tschechen und Schweden aber vorhanden, um ganz vorne mitzumischen. Mit der Verpflichtung des schwedischen Flügels Daniel Karlander ist den Bündnern ein sehr vielversprechender Transfer gelungen. Der Schwede passt perfekt in den Paradeblock um Nationalmannschafts-Center Tim Braillard.



* die Mobilier Topscorer
Stand 8.1.2018

TIPPSPIEL			
Severin Binkert Uster : Malans 6 : 3	Christian Stalder Uster : Malans 7 : 9	Björn Senti Uster : Malans 6 : 5	Silvan Bolliger Uster : Malans 4 : 9



* die Mobilier Topscorer
Stand 8.1.2018

TIPPSPIEL			
Severin Binkert Uster : HCR 7 : 6 n.V.	Christian Stalder Uster : HCR 5 : 4 n.V.	Björn Senti Uster : HCR 7 : 5	Silvan Bolliger Uster : HCR 8 : 5



DAMIAN KELLER

CHEFREDAKTOR UNIHOKEY.CH

Alligator hatte nach dem Abgang von Claudio Laely zu GC und den Verletzungen von Tim Braillard und Kevin Berry ohne seinen dominanten ersten Block keine einfache Qualifikation. Auf die Playoffs hin kommen die Malanser in der Regel aber so richtig in Schuss. Da muss Uster mit allen Kräften dagegen halten, um den wichtigen Dreier im Playoff-Rennen einzufahren.



DAVID JANSSON

COACH CH-NATIONALMANNSCHAFT

Ein sehr starkes Team mit vielen verschiedenen Spielertypen. Mit Tim Braillard und Dan Hartmann wahrscheinlich das stärkste «one-two-punch» der NLA auf der Centerposition. Oscar Lundins Aufgabe ist natürlich, die guten Grundlagen mitzunehmen und mit neuen Ideen die Mannschaft noch stärker zu machen. Daniel Karlander ist wendig, unberechenbar und spielt ein interessantes Unihockey. Malans ist für mich ein Titelkandidat, ohne Frage.



SILVAN BOLLIGER

SPIELER FLOORBALL KÖNIG

Der Malanser Expresszug ist irgendwie noch nicht so richtig ins Rollen gekommen. Doch seit Jahresbeginn ist Tim Braillard zurück auf dem Spielfeld. Für beide Teams geht es um viel. Zum einen ums Heimrecht, zum anderen um die Playoffs. Nimmt Uster die harten Zweikämpfe an und bewahrt einen kühlen Kopf beim Pressing der Bündner, liegen durchaus Punkte drin.



DAMIAN KELLER

CHEFREDAKTOR UNIHOKEY.CH

Für Marco Klauenbösch war es in der Vorrunde beim Duell in Winterthur zu Beginn eine traumhafte Rückkehr an die letztjährige Wirkungsstätte. Oder eben mehr Bank- als Wirkungsstätte, sonst wäre er wohl beim HCR geblieben. Doch Klauis zwei Tore reichten letztlich nicht zum Sieg. Uster liess unnötig Punkte liegen, die nun im Buchholz geholt werden müssen.



DAVID JANSSON

COACH CH-NATIONALMANNSCHAFT

Fredrik Holtz und Rasmus Sundstedt sind natürlich die interessantesten Stars beim HC Rychenberg, aber die Entwicklung der Possession-Spieler hinten und in der Mitte ist für mich der interessanteste Aspekt bei den Winterthurern. Nils Conrad, Michel Wöcke, Sämi Gutknecht – hier gibt es Potenzial am Ball! Dazu hoffe ich persönlich auf Tobias Studers Durchbruch in der NLA.



SILVAN BOLLIGER

SPIELER FLOORBALL KÖNIG

Nach einer zwischenzeitlichen Baisse und einem arg dezimierten Kader aufgrund vieler Verletzten, fand der HCR wieder zurück auf die Erfolgsspur. Vieles läuft über die ausländischen Spieler, und sie vertrauen auf ihre Offensive. Gelingt es Uster, hinten dicht zu machen, müssen sie die Punkte nur noch annehmen. Sicher ein spannendes Spiel mit Klauis als Bestplayer.



UHC USTER VS SV WILER-ERSIGEN
17.02.2018 / 17:30 / SPORHALLE BUCHHOLZ USTER

Der Schweizer Meister liegt auch in dieser Saison souverän an der Spitze der Tabelle. Kein anderes Team hat eine solche Breite im Kader. Das Kader ist so gut besetzt, dass während der Saison kräftig rotiert werden muss: So «musste» der Neo-Nationalspieler Simon Laubscher diese Saison bereits schon einmal im Buchholz antreten – im Spiel mit den U21-Junioren! Das Team besitzt zwei Torhüter, welche wohl in jedem anderen Team die Nummer 1 wären, drei gute Ausländer und eine gute Mischung aus erfahrenen Schweizern und zahlreichen jungen Spielern, die bereits auf dem Sprung in die Nati sind. Der Titelgewinn wird auch diese Saison eindeutig über den SVWE laufen.



* die Mobiliar Topscorer
Stand 8.1.2018

TIPPSPIEL			
Severin Binkert Uster : Wiler 8 : 6	Christian Stalder Uster : Wiler 4 : 8	Björn Senti Uster : Wiler 7 : 9	Silvan Bolliger Uster : Wiler 5 : 6 n.V.



KADER
SV WILER-ERSIGEN

TORHÜTER		
48	Nicolas Wolf	1993
67	Christoph Reich	1993
89	Martin Menétrey	1997

VERTEIDIGER		
2	Nicola Bischofberger	1994
8	Daniel Sesulka CZE	1995
10	Dave Wittwer	1987
13	Lukas Meister	1990
15	Christoph Hofbauer	1983
21	Tatu Väänänen FIN	1983
26	Lukas Moser	1996
71	Jan Bürki	1999
93	Tobias Känzig	1993

STÜRMER		
9	Daniel Johnsson* SWE	1987
14	Simon Laubscher	1998
19	Matthias Hofbauer	1981
22	Claudio Mutter	1996
32	Tino von Pritzbuer GER	1996
51	Dominik Alder	1999
73	Andrin Hollenstein	1997
77	Deny Känzig	1996
81	Philipp Affolter	1997
85	Joel Krähenbühl	1985
94	Marco Louis	1994
97	Marco Rentsch	1997



DAMIAN KELLER

CHEFREDAKTOR UNIHOCCY.CH

Zum letzten Quali-Heimspiel der Saison kommt der Meister. Ein grosser Brocken für den UHC Uster, der in dieser Partie noch zwingend einen Sieg braucht, um die Playoffs zu erreichen. Vor allem die Abwehr der Berner ist diese Saison fast nicht zu knacken. Dass Uster nicht chancenlos ist, zeigte aber die Begegnung in Kirchberg, als sich Wiler erst in den letzten fünf Minuten absetzen konnte.



DAVID JANSSON

COACH CH-NATIONALMANNSCHAFT

Thomas Berger hat es mit den neuen taktischen Elementen bei Wiler jedem Gegner schwierig gemacht, gegen die Emmentaler zu spielen. Sie können hoch kommen, und sie können tief zurückstehen. Viele junge Spieler haben diese Saison Fortschritte gemacht. Daniel Johnsson ist ein menschliches «Best of» des Unihockeysports.



SILVAN BOLLIGER

SPIELER FLOORBALL KÖNIG

Wiler ist auf bestem Weg, die Qualifikation souverän zu gewinnen. Drei starke und torgefährliche Linien, ein eleganter, schwedischer Zorro-Künstler sowie die momentan beste Defensive der Liga. Das Hinspiel war knapp und wurde erst in den letzten Minuten entschieden. Wieso also nicht gegen den Leader die Punkteausbeute aufstocken?!

Hier stimmt das Zusammenspiel: die Mobiliar und der UHC Uster.

Roger Sonderegger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 905 91 44, M 079 276 83 01, roger.sonderegger2@mobiliar.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

SEIT 50 JAHREN ERLEICHTERN WIR IHNEN DAS LEBEN

diem OPTIK SEIT 1967

Freiestrasse 3 8610 Uster www.diemoptik.ch

Innovativ, solide, präzise

Immer wenn es ums Wägen geht, sind wir Ihr Partner Nr. 1

Mehr Informationen über METTLER TOLEDO finden Sie unter www.mt.com

Mettler-Toledo GmbH, CH-8606 Grellensee, Switzerland

METTLER TOLEDO



#21

**FLORIAN
BOLLIGER**



#50

**SILVAN
BOLLIGER**



BLACKROLL®



www.BLACKROLL.ch

Der neue UHC Uster Onlineshop

- Vereinsbekleidung
- Matchshirts inkl. Namen und Nummer
- Jahreskarten
- Accessoires

shop.uhcuster.ch

Schau vorbei!



Ihre Immobilien-
profis in der
Region.

Unser Kerngeschäft ist
die Immobilienvermittlung.
Wir beraten Sie gerne.



Urs Schubiger T 044 933 66 85
Brigitte Hegglin T 044 945 13 58

RE/MAX Uster
Bahnhofstrasse 1, 8610 Uster
www.remax.ch/uster

Meine Immobilie. Mein Zuhause.



since 1996



Ihre bilinguale Tagesschule

in Horgen & Küsnacht

Deutsch / Englisch

- Pre-Kindergarten
- 1. & 2. Kindergarten
- 1. - 6. Primarschule



TERMINE & HEIMSPIELE

Januar 2018

Sa 20.01.	09:00	E4	UHC Lokomotive Stäfa
	10:00	E3/E4	UHC Uster
	11:00	E3/E4	UHC Lokomotive Stäfa
	11:30	E4	UHC Eschenbach I
	12:00	E1/E2	UHC Uster
	13:00	E2	UHC S-G Wetzikon
	13:30	E1	Zürich Oberland Pumas II
	14:30	E2	Zürich Oberland Pumas II
	14:30	Herren 2	UHT H.S. Bronschofen
	17:30	NLA	UHC Alligator Malans
	20:30	U21A	UHC Alligator Malans
So 21.01.	10:00	U14	Floorball Uri
	20:00	U21A	HC Rychnberg Winterthur

Februar 2018

Sa 10.02.	18:00	U16B	Cup 1/2-Final: Zug United
So 11.02.	14:00	U21A	Chur Unihockey
	17:00	NLA	HC Rychnberg Winterthur
SA 17.02.	14:30	Herren 2	Zürich Oberland Pumas
	17:30	NLA	SV Wiler-Ersigen

März 2018

Sa 03.03.	14:30	U16B	GC Unihockey II
		NLA	Playout-Spiel 1
So 04.03.	16:45	U18B	Rheintal Gators Widnau
		NLA	Playout-Spiel 2
Di-Do 06.-08.03.		NLA	Playout-Spiel 3
Sa 10.03.		NLA	Playout-Spiel 4
So 11.03.		NLA	evtl. Playout-Spiel 5
Sa 17.03.		NLA	evtl. Playout-Spiel 6
So 18.03.		NLA	evtl. Playout-Spiel 7
Sa 24.03.	09:00	E3	FB Riders DBR
	09:55	C	Basserdorf Nürensdorf II
	10:00	E3	UHC Lokomotive Stäfa
	11:30	E3	UHC Pfannenstiel Egg II
	12:30	E4	Jona-Uznach Flames II
	12:40	C	Zürich Oberland Pumas
	13:00	E4	UHC Eschenbach I
	14:00	E4	Jona-Uznach Flames I

ALLE SPIELE LIVE





U21A

Die U21 Mannschaft hatte es diese Saison nicht einfach. Nach einem vielversprechenden Saisonstart wurde das Team von einer Verletzungswelle überrascht und musste ohne Hurni, Stäubli, Hauswirth, Zimmermann, Forrer, Liechti sowie den beiden Rekruten Losa und Gmünder auskommen. Das verbliebene Kader konnte mit engagierten U18-Förderkaderspielern ergänzt werden, die sogleich in die Pflicht genommen wurden.

Die Pause über die Festtage hat allen gut getan, und die Verletztenliste wurde kürzer. Somit konnte die U21 das erste Spiel im neuen Jahr fast vollzählig bestreiten.

Ein Grund für die schlechten Resultate der Ustermer U21 ist die Ineffizienz. Oftmals trennte das Team nur wenig vom Sieg. So auch beim Spiel auswärts gegen Zug. Die Ustermer Equipe spielte oft mit Ball, konnte aber in den entscheidenden Momenten kein Tor erzielen. In der Verlängerung gelang es dann den Zugern, das Spiel für sich zu entscheiden.

Vor der Nati-Pause spielt die Mannschaft gegen Thun, Malans und Rychenberg. Im KZUV-Cup steht die U21 im Final und wird alles daran setzen, den Titel zu gewinnen.

Vor der Nati-Pause spielt die Mannschaft gegen Thun, Malans und Rychenberg. Im KZUV-Cup steht die U21 im Final und wird alles daran setzen, den Titel zu gewinnen.



NR	TORHÜTER	JG	SPIELERPARTNER
37	Nicola Brüttsch*	1997	Hofmolkerei Birkenhof GmbH
99	Jan Camenisch	1999	Corrodi + Keller AG

VERTEIDIGER			
6	Justin Niedermayr**	2001	Expertinum AG
13	Tim Gmünder	1998	
17	Raphael Fuchs	1998	fuchs baumanagement GmbH
23	Daniel Rüfli	1999	Basler Versicherung AG
24	Sebastian Attiger	1998	
61	Philipp Ringwald**	2000	Oertli Instrumente AG
91	Jean-Luc Klöti*	1999	Schlossgarage Furrer AG
	Patrick Richina**	2001	

CENTER			
9	Marco Hurni* c	1997	Bonapack AG
10	Simon Schläpfer*	1999	Schlaepfer:Associates
16	Micha Zürcher	1999	
25	Tim Gehrig	1998	Uster Technologies AG

FLÜGEL			
5	Silvan Helbling*	1999	Burgerstein Vitamine – Antistress AG
11	Mario Conci** U17	2001	Bethesda Alterszentren AG
15	Fabian Schmid	1998	Meier-Zosso AG
18	Andrea Losa*	1997	
19	Silvan Liechti	1999	Kreuz Garage Weber AG
20	Filip Karlsson**	2001	Zynex AG
21	Timon Stäubli*	1997	Praxiszentrum Möwe
22	Stefan Hauswirth	1999	Dieter Hauswirth GmbH
	Juri Fischer** U17	2001	Success Promotion GmbH
51	Andrea Vitali*	1997	
71	Ramon Zimmermann*	1998	Family Zimmermann
89	Sven Forrer	1998	AMAG Schlieren

STAFF	
Michel Betrisey	Headcoach
Laura Berweger	Assistenz-Coach
Tino Erni	Lauf- / Kondition
Marc-André Baumann	Leiter U-Teams

* = Förderkader NLA

** = Förderkader U21



U18B

Das U18-Team hatte einen unerwartet schwierigen Saisonstart mit drei Niederlagen aus den ersten vier Spielen. Das war sowohl für die Spieler wie für den Staff eine Enttäuschung, da die U18 zu diesem Zeitpunkt klar unter Wert klassiert war. Nach dem Trainer-

wechsel anfangs November hat sich das Team rasch gefangen und konnte die letzten fünf Meisterschaftsspiele gewinnen. Aktuell liegt die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Das Trainer-team um Peter Brüttsch spürt bei allen

Spielern, dass sie hungrig und motiviert sind und in den Trainings mit Freude arbeiten, was angesichts der Turbulenzen im Herbst nicht selbstverständlich ist. Der Teamspirit ist gut, so dass weiteren Erfolgen nichts im Weg steht.



NR	TORHÜTER	JG	SPIELERPARTNER
1	Nico Brechbühl	2001	Expertinum AG
28	Flurin Schindele	2001	Schulthess Klinik
96	Sebastian Kuhn* U17	2002	Ebinger Schreinerei GmbH

VERTEIDIGER			
6	Justin Niedermayr*	2001	Expertinum AG
7	Sandro Graf	2000	
15	Marc Bagdasarianz	2000	
21	Patrick Richina*	2001	
23	Aden Ushiu**	2002	Classic-Bike-Shop.ch
27	Florian Büchi	2001	NOSSO the natural drink
61	Philipp Ringwald*	2000	Oertli Instrumente AG
71	Tobias Kretz	2001	Synergetics AG
88	Marco Frey	2001	Jentschura (Schweiz) AG

CENTER			
11	Joris Jensen	2001	D. Bernhard Schreinerei GmbH
20	Filip Karlsson*	2001	Zynex AG
22	Juri Fischer*	2001	Success Promotion GmbH
29	Fadri Burkhart** U15	2003	Cytrus Holding AG

FLÜGEL			
4	Yves Klöti** U15	2003	Chili Fitness GmbH
5	Claudio Schmid* U17	2002	Gräff AG – Ihr Gärtner
8	Lewin Knebel	2001	Rico Ponato AG
12	Simon Göldi	2001	Eisenhart AG
13	Mike Blaser** U15	2003	Boos Wärmetechnik GmbH
18	Mario Conci* U17	2001	Bethesda Alterszentren AG
53	Marcel Arnet* U17	2002	Schreinerei Merk AG – Merk Raumgestaltung
91	Dennis Meier	2001	ERA Eigenheim-Schweiz GmbH

STAFF	
Peter Brüttsch	Headcoach
Silvan Wolf	Assistenz-Coach
Simon Meier	Coach
Michael Reimann	Coach
Tino Erni	Lauf- / Kondition
Marc-André Baumann	Leiter U-Teams

* = Förderkader U21
** = Förderkader U18



U16B

Nach einer erfolgreichen Hinrunde mit sieben Siegen in sieben Spielen, beginnt für die U16B die Rückrunde alles wieder von vorn.

Trotz souveränen Leistungen in fast allen Spielen, muss die Truppe weiterhin hart und seriös arbeiten, nur so ist es möglich stets die beste Leistung abzurufen um wichtige und enge Spiele für sich entscheiden zu können.

Der Teamevent kurz vor Weihnachten, in dem die FIFA- und NHL-

Königs-Truppe gekürt und gegenseitig zu Weihnachten gewichtet wurde, ist nur ein Teil für den stetig wachsende Teamgeist. Der Teamgeist ist das wichtigste in dieser Saison und wird Siege und Niederlagen entscheiden.

Das Ziel der U16B-Mannschaft ist klar, man will den ersten Platz bis Ende Saison halten können und sich somit für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Doch der Weg ist noch lang, das erste Hinrunden Spiel gegen Winterthur

United konnte bereits souverän mit 15:3 gewonnen werden. In der 10. Runde, am Sonntag, 21. Januar, folgt dann der Spitzenkampf gegen den Verfolger Kloten-Bülach Jets. Und am 10. Februar die Cup-Halbfinalpartie gegen A-Ligist Zug United.



NR	TORHÜTER	JG	SPIELERPARTNER
33	Yanick Richina U15	2003	
96	Sebastian Kuhn* U17	2002	Ebinger Schreinerei GmbH
98	Lucien Edelman	2002	
99	Luca Chartier **	2005	

VERTEIDIGER			
9	Aden Ushiu*	2002	Classic-Bike-Shop.ch
12	Nick Rathkolb	2003	ADT INNOVA Immobilien und Verwaltungs AG
14	Andrin Gut	2003	Max Schweizer AG
15	Yves Schleh	2002	Taxalis Treuhand AG
20	Noel Kampus	2002	Parexa AG
21	Hendrik Edel	2003	Tschopp Optik AG
44	Florian Arbenz** U15	2005	

CENTER			
10	Yves Klöti* U15	2003	Chili Fitness GmbH
45	Joris Hänseler** U15	2004	
66	Mike Blaser* U15	2003	Boos Wärmetechnik GmbH
88	Fadri Burkhart* U15	2003	Cytrus Holding AG

FLÜGEL			
3	Marcel Arnet* U17	2002	Schreinerei Merk AG – Merk Raumgestaltung
7	Josia Pfister U15	2003	Pfister.b Werkzeuge & Eisenwaren
8	Lorenz Vögeli	2003	
10	Claudio Schmid* U17	2002	Gräff AG – Ihr Gärtner
11	Micha Cepela	2003	
13	Jonas Pagotto C	2002	LIER Energietechnik AG
16	Remo Frey	2003	
19	Niklas Toller** U15	2004	
22	Nico Kehl U15	2004	Karle Motos
25	Miro Strumpf	2002	Schreinerei Merk AG – Merk Raumgestaltung
58	Pascal Schmuki** U15	2004	

STAFF		
Pascal Leu	Headcoach	
Severin Binkert	Coach & Teamchef	
Tino Erni	Lauf- / Kondition	
Marc-André Baumann	Leiter U-Teams	

* = Förderkader U18
** = Förderkader U16

www.u16b.ch



U14

Der gute Schwung und Elan aus dem gewonnenen Spiel in der letzten Meisterschaftsbegegnung im 2017 gegen die FB Riders DBR (7:6) konnte ins neue Jahr mitgenommen und im ersten Spiel des 2018 gegen die «jungen Damen» von Hot Chilis Rümliang-Regensdorf (7:1) bestätigt werden.

Gut gestärkt hat sich das jüngste Ustermer Leistungsteam so nun den dritten Tabellenplatz erobern können. Die gute Entwicklung der Mannschaft während der Vorrunde lässt uns voller Spannung auf eine erfolgreiche Rückrunde hoffen.



JUNIOREN C

Die neue C-Junioren-Mannschaft wurde aus ehemaligen D-Junioren und fünf neuen Spielern gebildet. Der Fokus lag somit in den ersten Trainingsmonaten auf der Ballkontrolle und dem Passspiel. Bis zum Saisonstart werden wir uns noch intensiv mit der Verteidigungsarbeit befassen. In der Meisterschaft wollen wir mit Leidenschaft versuchen, den einen oder anderen Punkt zu ergattern. Wichtig ist aber, dass wir weiterhin Spass und Freude am Unihockeyspielen haben werden.

USTER®
Think quality



Erlebe die
Prague Games 2018
vom 9. bis 15. Juli

als Spieler, Trainer, Betreuer,
Fan oder Sponsor

Alle Infos und Anmeldung
auf zurichunited.ch

remove
Bewegung im Gleichgewicht



Bewegung im Gleichgewicht

Individuelle und fachlich kompetente Betreuung
Physiotherapiepraxis in Uster
www.praxis-remove.ch

Praxis remove
Falmenstrasse 2c
8610 Uster
+41 44 940 30 03
info@praxis-remove.ch

TIPDUPELL



Severin Binkert

Trainer U16 UHC Uster / Kommunikation

- VS  **Tipp: 5 : 8**
- VS  **Tipp: 2 : 4**
- VS  **Tipp: 3 : 9**



Christian Stalder

OK-Chef Satus Trophy

- VS  **Tipp: 5 : 4 n.V.**
- VS  **Tipp: 7 : 9**
- VS  **Tipp: 4 : 8**



Björn Senti

Herren 2 / Sponsoring UHC Uster

- VS  **Tipp: 6 : 5**
- VS  **Tipp: 7 : 5**
- VS  **Tipp: 7 : 9**



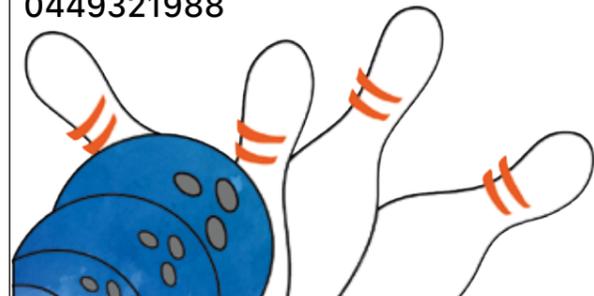
Silvan Bolliger

Floorball Köniz

- VS  **Tipp: 4 : 9**
- VS  **Tipp: 8 : 5**
- VS  **Tipp: 5 : 6 n.V.**

Joe`s Bowling Center

Zürcherstrasse 71 | 8620 Wetzikon
0449321988



Guter Rat spart Geld.

Ihre kompetenten Berater aus der Region.
Rufen Sie uns an.



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Tel. 043 444 2070, Fax 043 444 2090, info@gubser-kalt.ch
Mitglied TREUHAND SUISSE www.gubser-kalt.ch



HERREN 2

Mit dem Sieg gegen den direkten Verfolger UHC Laupen bestätigte das Team den zweiten Tabellenplatz. Auch in der zweiten Mannschaft hat die Verletzungshexe schon früh in der Saison zugeschlagen. Dafür konnte der Spielertrainer und ehemalige Topscorer Christian Kühne nach über einem Jahr Verletzung an den ersten Meisterschaftsspielen wieder teilnehmen. Die Saison endet im April mit dem Saisonhöhepunkt «S'beschte Zwei» in Sarnen, wo das Team den letztjährigen 3. Rang verteidigen möchte – oder liegt gar mehr drin?



HERREN 4

Beim Herren 4 hat die Verletzungshexe zugeschlagen. Gleich mehrere Spieler mussten für die ersten Spiele passen. Der Saisonstart fiel somit auch ernüchternd aus. Gerade mal drei Punkte konnten bis jetzt erkämpft werden. Trotzdem haben sie bis anhin nicht schlecht mitgehalten. Die Herren 4 sind unerschütterlich und bleiben dran.



HERREN 3

Dem H3 ist die erste Hälfte der Saison deutlich misslungen. Nach fünf gespielten Runden steht es noch immer ohne Punkte da. Gründe dafür gibt es viele: einerseits die fehlende Kaltblütigkeit im Abschluss und andererseits das sehr schmale Kader, in der Meisterschaft sowie im Training. Erfreulich ist jedoch der Neuzugang von Jonas Bikle im Tor der Ustermer. Er bestreitet seine erste Saison und hat sich bereits hervorragend im Team eingelebt. Für den weiteren Verlauf hoffen wir, dass bald die ersten Punkte auf dem Konto stehen und vielleicht zwei oder drei Neuzugänge zum Team stossen werden.



JUNIOREN F

Die jüngsten des UHC Uster blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nach zwei zweiten Plätzen reichte es im Dezember 2017 in Richterswil erstmals zum Turniersieg. Bis zum Frühling stehen weitere drei Turniere auf dem Programm. Bei den F-Junioren spielen aktuell Buben und Mädchen der Jahrgänge 2010 bis 2012 (ab Kindergarten). Im Vordergrund stehen der Spass am Spiel und die spielerische Einführung ins Unihockey. Willkommen sind alle Kinder, die gerne Unihockey spielen möchten. Aufgrund des grossen Andrangs werden weitere Trainer gesucht.



BESCHTI-BUUDE CUP

Zürcher Oberländer

Unihockey Firmenturnier

Samstag / Sonntag, 2. / 3. Juni 2018,

Sporthalle Buchholz, 8610 Uster

MITMACHEN

Und wieder stellen wir uns die Fragen: «Wer ist die sportlichste Firma im Land? Wo verstehen sich die Mitarbeiter eines Unternehmens so gut, dass sie auch bei einem geselligen Sportanlass bestens funktionieren? Welche Bude weiss am besten, wo das gegnerische Tor steht?»

EQUIPMENT

Alles was Ihr dazu braucht, ist ein Torhüter und mindestens fünf Feldspieler. Sämtliches Material wird bei Bedarf vom UHC Uster gestellt (Torhüter-ausrüstungen, Stock und Ball). Mitspielen können alle! Es werden keinerlei Vorkenntnisse erwartet.

ORGANISATION

Zur Rettung durstiger Kehlen und hungriger Mäuler steht an beiden Turniertagen eine kompetent geführte Gastronomiebrigade zur Verfügung. Die Veranstaltung wird von der NLA-Mannschaft des UHC Uster organisiert.

ANMELDEN

Meldet eure Mannschaft zu diesem Plauschturnier an! Erlebt zusammen einmal den etwas ganz anderen Tag. Lernen Sie andere Firmen und Unternehmen kennen.

www.uhcuster.ch/bbc



JUNIOREN D1

Tabellenzweiter und trotzdem nicht ganz zufrieden. Wenn man als Trainer solche Aussagen machen kann, ist vieles richtig gelaufen. Tabellenzweiter heisst aber auch, dass es noch einen Platz weiter nach vorne gehen kann, und genau das streben wir an. Die Trainings sind intensiv, und man merkt, wie die Jungs Fortschritte erzielen wollen. So macht es Freude! Nun gilt es, so toll weiterzuspielen, in den letzten acht Spielen das Beste zu geben und die Kleinfeld-Karriere erfolgreich abzuschliessen.

USTER®
Think quality



JUNIOREN D3

Nach den Sommerferien haben die D3-Junioren weiter intensiv und konzentriert an ihrer Physis, der Technik und am Spiel gearbeitet. Dass sich das Training auszahlt, konnte die Mannschaft in der ersten Runde der Meisterschaft in Zumikon mit den Spielen gegen die UHC Wild Pigs und UHC Scharz-Gelb Wetzikon II unter Beweis stellen. Wegen Abwesenheiten musste die Mannschaft durch zwei Spieler der D1-Junioren aufgestockt werden. Das Spiel gegen die Wild Pigs ging mit 10:0 und das Spiel gegen die Wetziker mit 7:4 an die D3-Junioren des UHC Uster. Ein weiteres Highlight in der Vorbereitung auf die zweite Meisterschaftsrunde war der Besuch von NLA-Spieler Thomas Aellig, der mit den Spielern ein Schusstraining absolvierte.



JUNIOREN D2

Die starken Gegner der Vorrunde haben den D2-Junioren aufgezeigt wo sie ihren Fokus im Training setzen müssen. «Wenn uns das gelingt sind wir für die Rückrunde bereit», ist sich Silvano Niedda sicher. Es ist deswegen wichtig, dass alle im Training mitmachen und auch regelmässig die Trainings besuchen. Die D2 Junioren freuen sich schon sehr auf die spannende Rückrunde.

Gemeinsam stark für Ihre Drucksachen im Digital-, Offset- und Prägedruck!

della pulita & nova print
small



JUNIOREN D4

Nach 9 Spielen liegt, dass D4-Juniorenteam des UHC Usters im hinteren Mittelfeld. Die Mannschaft konnte sich aber in vielen Bereichen steigern und schaut positiv den weiteren Ernstkämpfen entgegen. Auch deshalb, da nun in der zweiten Hälfte der Saison vermeintlich schlagbare Gegner auf das junge Team warten. Es gilt die Big Points zu holen und sich in der Tabelle nach vorne zu kämpfen. Ausserdem freute sich das Team über ein eigenes Trainings-Shirt, was eine zusätzliche Motivation für Alle darstellt.



Wir machen Sie fit.
Für jede Lebenslage.

bankbsu
eine wie ich

Wir sind an Ihrer Seite. Immer und überall. Die Bank für Ihre individuellen Bedürfnisse. In Uster, Dübendorf und Volketswil. Oder auch bei Ihnen zuhause.
044 777 0 777, www.bankbsu.ch



Goodyear
Eagle F1 Asymmetric 3

PNEUHAUS RÖLLIN AG
Riedikerstrasse 74 - 8616 Riedikon
Tel.: 044 941 09 63
pneuroellin@sunrise.ch

AUTO ZEITUNG
SEHR EMPFEHLENSWERT
GOODYEAR
Eagle F1 Asymmetric 3
Dimension 225/45 R17 91Y
Ausgabe 6/2018
14 Sommerreifen im Test

GOODYEAR
MADE TO FEEL GOOD.



NEW TOYOTA
C-HR
DAS TOYOTA JUWEL

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

**ERLEBEN SIE DEN NEUEN C-HR
AB SOFORT BEI UNS:**

BAMERT AG
Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, info@bamert.ch
www.bamert.ch

**DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN**

TOYOTA.CH

C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 139 g/km.



JUNIOREN E1

Nach der Vorbereitungsphase hatte die junge Mannschaft die Gelegenheit, sich sportlich in den ersten beiden Saisonrunden mit anderen Teams zu messen. Für die meisten Spieler waren dies die ersten Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb, und somit waren auch die Erwartungen nicht zu hoch gesteckt worden. Auch wenn im Training viele individuelle Fortschritte innert kurzer Zeit erreicht wurden, gelang es dem Team nicht, diese im Spiel erfolgreich umzusetzen. Bei hart umkämpften Matches in der ersten Runde hätte es doch die eine oder andere Gelegenheit gegeben, dem Gegner Punkte abzuringen, doch blieb das nötige kleine Quäntchen Glück im Abschluss aus. Jedenfalls hatte das ganze Team grossen Spass und bereitet sich top motiviert auf die nächsten Spiele vor.



JUNIOREN E3

Dass die Mannschaft spielen kann, hat sie mit dem ersten Platz an der Satus Trophy gezeigt. Auch der Start in die Meisterschaft gelang mit drei Siegen optimal. Doch in der zweiten Runde folgten drei Niederlagen. Spielerisch ist die Mannschaft auf einem guten Stand und kann durchaus mit den Jona-Uznach Flames mithalten, trotz deren Unihockey-Schule. Die Chancenauswertung unterliegt jedoch starken Schwankungen. Das Ziel für die nächsten Runden ist, dass der Ball wieder aufs Tor kommt. Auch im Training liegt das Thema «Abschluss» in der Priorität weit vorne.



JUNIOREN E2

Die neuen Teammitglieder haben sich super integriert. Nach den wenigen Meisterschaftsspielen konnten sie sich auch bereits im Scoreboard eintragen. Kurz nach Saisonstart hat das Team zudem mit Celina Kretz eine sehr engagierte Co-Trainerin dazugewinnen können. Eines der Highlights in den Trainings war der Besuch von Teamgötti und NLA-Spieler Oskar Henriksson.

Dr. Plaza
Kindercreme
www.drplaza.ch



JUNIOREN E4

Der Start in die Saison gestaltete sich harzig: Drei Niederlagen im ersten Turnier nagten am Selbstvertrauen des Teams, auch wenn eine davon vermeidbar und die zweite unglücklich und unverdient gewesen war. Dank der Umstellung der Linien und konsequenter Umsetzung der im Training geübten Taktik gelang es dem Team, sich in den folgenden Spielen zu revanchieren und die ersten Punkte ins Trockene zu bringen. Jetzt gilt es, auf diesen Erfolgen aufzubauen und den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

VORSTAND



Präsident
Michael Reimann
Hammerweg 4
8304 Wallisellen

P: 044 576 16 17
G: 044 258 16 41
M: 079 277 99 46

michael.reimann@uhcuster.ch



Sportchef NLA
Thomas Schwarz
Kreuzlingerstrasse 7c
8570 Weinfelden

G: 071 292 11 40
M: 079 641 73 62

thomas.schwarz@uhcuster.ch



Marketing:
Patrick Schaufelberger
Werrikerweg 2
8606 Greifensee

P: 044 940 04 13
M: 078 899 10 52

patrick.schaufelberger@uhcuster.ch



Events:
Raja Aellig-Urner
Freiestrasse 51
8610 Uster

M: 079 393 65 86

raja.aellig-urner@uhcuster.ch



Finanzen / Administration
Fritz Forrer
Büelstrasse 16a
8635 Dürnten

P: 055 240 59 62
M: 079 598 28 08

fritz.forrer@uhcuster.ch



Sportschef Breitensport:
Thomas Schmid
Richterackerstrasse 41
8610 Uster

P: 044 941 37 44
M: 079 654 79 10

thomas.schmid@uhcuster.ch



Marketing:
Marcel Muster
Bühlstrasse 25
8055 Zürich

M: 076 340 38 25

marcel.muster@uhcuster.ch



Spielbetrieb
Karin Wolf
Obermülistrasse 47
8320 Fehraltorf

M: 078 805 58 95

karin.wolf@uhcuster.ch

GESCHÄFTSSTELLE



Renate Schoch
UHC Uster
Geschäftsstelle
Postfach
8610 Uster

P: 044 940 99 20
M: 079 297 01 16

renate.schoch@uhcuster



Marianne Meili
UHC Uster
Geschäftsstelle
Postfach
8610 Uster

P: 044 825 15 41
M: 079 429 41 55

marianne.meili@uhcuster

WER IST DAS?

Aus welchen drei Staff-Mitgliedern setzt sich dieses Portrait zusammen? Auflösung im nächsten «Bügel oder nüt»!

FOLGE UNS!
Wir sind führend bei Social-Media! Sorge dafür, dass das so bleibt und folge uns auf Instagram und auf Facebook!



AUFLÖSUNG
Das bereits im letzten Heft veröffentlichte Bild setzt sich aus Andrea, Niko und Timon zusammen.

VORSCHAU BÜGEL ODER NÜT #7

- Saisonvorschau, alles zu Teams und den ersten NLA-Partien
- Spannende Titelstory
- Sammelposter



AM ERSTEN HEIMSPIEL 2018/19
DES UHC USTER ERHÄLTlich.

IMPRESSUM

Bügel oder nüt

Das offizielle Vereinsmagazin des UHC Uster. Verteilung an allen Heimspielen und im Anschluss an die Spiele auch elektronisch abrufbar.

Auflage

1'000 Exemplare

UHC Uster

«Bügel oder nüt»
Postfach
8610 Uster

web@uhcuster.ch
www.uhcuster.ch

Redaktion

• Björn Senti
• Severin Binkert
• Nicolas Hafner

Texter

• Philipp Wyss
• Nicolas Hafner
• Simon Meier
• Björn Senti
• Michael Reimann
• Severin Binkert
• Damian Keller
• David Jansson
• Silvan Bolliger
• Diverse Trainer
des UHC Uster

Lektorat

• Philipp Wyss
• Nicolas Hafner

Grafik/Gestaltung

• Björn Senti
• Severin Binkert

Fotografie

• Severin Binkert
• Björn Senti

Verlag/Inserate

UHC Uster
Sponsoring
marketing@uhcuster.ch
uhcuster.ch/sponsoring

**DEINE MEINUNG
INTERESSIERT UNS!
GEFÄLLT DIR UNSER
MAGAZIN?
WAS MÖCHTEST DU
NOCH WISSEN?
WAS IST SCHLECHT?**

Schreibe eine E-Mail an:
buegelodernuet@uhcuster.ch



unihockeyshop.ch

REAL STORE

unihockeyshop.ch - Bubikonerstr. 43 - 8635 Dürnten
info@unihockeyshop.ch - 055 240 80 11

OPENING HOURS

Mo-Mi: 14-17, Do: 14-19, Sa: 10-14



Mitglieder des

UHC Uster

erhalten

30% Rabatt

auf alle OXDOG Artikel!

OXDOG



WENN ES UM STROM GEHT, SCHIBLI ODER NÜT.

Hans K. Schibli AG
Uster West 8
8610 Uster
Telefon 043 399 22 22
uster@schibli.com

Mit Standorten in:

Zürich, Winterthur, Volketswil,
Uster, Uetikon am See,
Spreitenbach, Küsnacht, Kloten,
Horgen, Herrliberg, Freienbach SZ,
Embrach, Elgg, Attinghausen und
Dresden (D)

www.schibli.com
rundum verbindlich.

schibli
ELEKTROTECHNIK
LEADER Partner des UHC Uster